

Robert Thomas
Cesaire Beyel
Ute Kleinekathöfer

Herrn
Bürgermeister Henseler
Postfach 1140
53332 Bornheim

Bornheim, 14.4.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Bitte veranlassen Sie die Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Sitzung des Integrationsrates.

- 1) Wie viele Asylsuchende sind zur Zeit in Bornheim untergebracht?
- 2) Aus welchen Nationen stammen die Asylsuchenden?
- 3) Wo sind diese Menschen untergebracht?
- 4) Wie viele Wohnplätze stehen in Bornheim in welchen Übergangsheimen zur Verfügung?
- 5) Wie viel Miete nimmt die Stadt von den Untergebrachten?
- 6) Nach welchen Kriterien werden Asylsuchende der Stadt Bornheim zugewiesen?
- 7) Wie viel Geld steht einem Asylsuchenden im Monat zur Verfügung?
- 8) Gibt die Stadt den Betroffenen Bargeld oder erhalten sie Sachleistungen?
- 9) Wenn es Sachleistungen gibt, in welcher Form werden sie ausgegeben?
- 10) Gibt es Einschränkungen bei der Kostenerstattung an die Kommune, wenn die Asylsuchenden nicht mit Sachleistungen alimentiert werden?

- 11) Gibt es schulpflichtige Kinder aus Asylbewerberfamilien?
- 12) Wenn ja, welche Schulen besuchen sie?
- 13) Gibt es minderjährige, allein stehende Asylbewerber?
- 14) Ist der Verwaltung bekannt, ob es gegen Asylbewerber, die in Bornehim leben, Strafverfahren gegeben hat?
- 15) Wenn ja, um welche Delikte handelte es sich?
- 16) Gibt es für Asylsuchende eine Möglichkeit, ihr geringes Einkommen durch legale Arbeit aufzubessern?
- 17) Gibt es für Asylsuchende in Bornehim die Möglichkeit, einen Sprachkurs zu besuchen?
- 18) Wenn ja, wie hoch sind die Kosten
 - a.) für die Stadt
 - b.) für die Betroffenen?
- 19) Gibt es Erkenntnisse darüber, ob es in Bornheim Flüchtlinge gibt, die sich illegal in Bornheim aufhalten oder hat es in der Vergangenheit solche Fälle gegeben?
- 20) Wie viele Fälle von Abschiebung gibt es pro Jahr im Durchschnitt und wie läuft das Verfahren bei der Abschiebung ab?

Mit freundlichen Grüßen

Rob Thomas

Cesaire Beyel

Ute Kleinekathöfer